

SVGG Hangard

Zittern bis zum letzten Turnier

Die SVGG Hangard hat sich auf den letzten Drücker zum zweiten Mal nach 2001 für das Volksbanken-Hallenmasters in Völklingen qualifiziert. Die Mannschaft von Trainer Heinz Histing beendete mit 84,95 Punkten als Tabellenfünfter die Qualifikation.

VON STEFAN HOLZHAUSER

Besser hätte es kein Drehbuchautor schreiben können: Vor dem letzten Turnierwochenende waren sage und schreibe noch fünf der insgesamt acht Plätze für das Volksbanken-Hallenmasters des Saarländischen Fußballverbandes zu vergeben. Lediglich der SV Limbach-Dorf, SV Mettlach und der gesetzte Titelverteidiger SV Auersmacher hatten zuvor das Final-Ticket bereits gelöst. Und eine der vielen Mannschaften, die noch zittern mussten, waren die Verbandsliga-Fußballer aus Hangard. Die Histing-Elf trat zum Abschluss beim Turnier von Borussia Neunkirchen an und musste dort - je nach Ausgang der anderen Turniere - zumindest das Finale erreichen. Doch die Hangarder überließen nichts dem Zufall und machten durch den 6:5-Endspielsieg nach Siebenmeterschießen gegen den SV Auersmacher endgültig alles klar.

„Ich bin ja im Februar ver-

gangenen Jahres Trainer in Hangard geworden und hatte damals meiner neuen Mannschaft bei einigen Hallenturnieren zugeschaut. Dabei hatte die Mannschaft alles andere als erfolgreich abgeschnitten. In diesem Jahr sind wir die Sache anders angegangen. Bei den drei Turnieren, die wir gewonnen haben, war ich selbst vor Ort. Bei den anderen wurde ich von den drei Spielern Steven Kunz, Daniel Isensee und Anatol Eremeev hervorragend vertreten“, erklärt Histing.

Am letzten Turnierwochenende waren die Hangarder Verantwortlichen stets über die Geschehnisse in den anderen Hallen informiert. „Die ganze Geschichte war an Dramatik kaum noch zu überbieten, da fast alle relevanten Turniere gleichzeitig endeten“, meint Hangards 1. Vorsitzender Martin Bölk. So hatten zwar Röchling Völklingen und der SV Bübingen am Samstag beim Turnier des 1. FC Riegelsberg ihr Ticket gelöst, aber die restlichen Teams für das Masters standen noch nicht fest. Am Sonntag sprangen dann außer Hangard noch der FV Eppelborn sowie der SV Losheim auf den Masterszug mit auf.

Für Heinz Histing ist es erst die zweite Teilnahme am Masters. Er hatte schon einmal als Trainer die SV Elversberg zum



Im Endspiel des eigenen Turniers hat sich Hangards Steven Kunz (rechts) an die Fersen von Tim Cullmann (links) von Borussia Neunkirchen gehängt. Nach 2001 ist es die zweite Teilnahme am Masters-Endturnier für den Verbandsligisten. Foto: Spanier

Finale begleitet. Auch die SVGG Hangard ist nun zum zweiten Mal dabei. Der erste Coup gelang im Jahr 2001. „Damals hatten wir nur an den drei Turnieren in Landsweiler, Schiffweiler und Schmelz teilgenommen und alle gewonnen. Mit gerade einmal 48 Punkten sind wir dann als Tabellenachter der

Qualifikation nach Völklingen gereist. Auch wenn wir dort vor 3000 Zuschauern bereits in der Vorrunde ausgeschieden sind, war das für unser kleines Dorf mit momentan gerade einmal 1972 Einwohnern ein tolles Ereignis. Es ist klasse, dass wir nun erneut mit dabei sind“, so Bölk.